



Legende

-  Grenze Geltungsbereich B-Plan
-  Baugrenze PVA Brietz

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Photovoltaik Brietz"
 Anlage zum Aufstellungsbeschluss

Kartengrundlage:
 DTK10, Liegenschaftskarte © GeoBasis-DE / LVerGeo LSA 2020,
 G01-5008524-2014

Maßstab 1:10.000
 Koordinaten: EPSG 25832 / ETRS89 UTM Zone 32

Solarpark Brietz - Projektübersicht

Größe des Plangebietes: ca. 21 ha

Mögliche solare Leistung: ca. 23-25 MWp (in Abhängigkeit der Anlagenauslegung)

Das Plangebiet wird als landwirtschaftlich benachteiligtes Gebiet geführt. Ein erheblicher Teil befindet sich im 200 m - Korridor nördlich der Bahnlinie, welcher laut den gesetzlichen Vorgaben bevorzugt für Photovoltaikanlagen genutzt werden sollte. Ab dem 01. Januar 2023 wird dieser Bereich von 200 m auf 500 m verbreitert*¹. Die Vorhabensfläche ist dann fast vollständig darin enthalten.

Eine Vergütung nach EEG, also eine festgeschriebene Vergütung über 20 Jahre, ist somit möglich. Die Hansestadt Salzwedel erhält resultierend daraus 0,2 Cent/kWh kommunale Teilhabe.

Die Zweckgesellschaft des Solarpark Brietz wird in Salzwedel ansässig sein.

Begründung der Standortwahl

Das Plangebiet besteht zu 70% aus Brachland (kein Grünland), in dem äußerst geringe landwirtschaftliche Erträge erzielbar sind. Auf Grund dessen wird dieser Bereich zur Zeit landwirtschaftlich nicht bewirtschaftet. Um eine betriebswirtschaftlich sinnvolle Solaranlagengröße realisieren zu können, wurden 30% landwirtschaftlich bewirtschaftete Flächenanteile zum Plangebiet hinzugenommen. Die hinzugenommenen landwirtschaftlichen Flächen sind im Besitz des Projektpartners Agrarproduktionsbetrieb Seebenau e.G. bzw. werden durch ihn bewirtschaftet.

Aufgrund der sich in den letzten Jahren sichtbar zeigenden klimatischen Veränderungen mit hoher Sonneneinstrahlung und geringen Niederschlägen sind die Pachteinahmen durch die geplante Solaranlage für den Agrarproduktionsbetrieb Seebenau e.G. ein weiteres Standbein das der Zukunftssicherung des Betriebes dient.

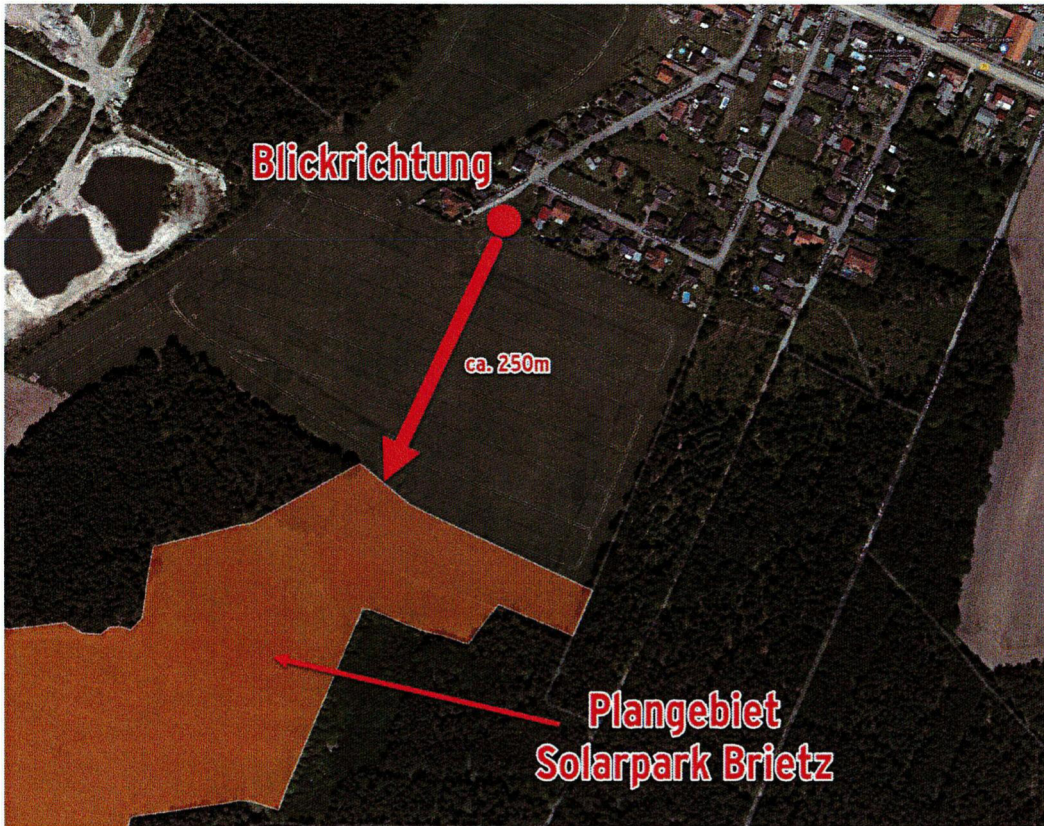
Weiterhin zeigen Untersuchungen, daß sich aufgrund der Störungsarmut in den Bestandssolarparks, dem Verzicht auf Pflanzenschutzmittel/Düngung und der extensiven Bewirtschaftung artenreiche Lebensräume entwickeln *².

Nach 30 Jahren Laufzeit wird die Solaranlage wieder zurückgebaut und die Flächen in den Urzustand zurückversetzt.

*¹ Das neue EEG sieht eine Vergrößerung des für solare Nutzung vorgesehenen und vergütbaren Seitenstreifens von 200m auf 500m an Schienen und Autobahnen ab 01.01.2023 vor. Quelle: <https://dip.bundestag.de/vorgang/gesetz-zu-sofortma%C3%9Fnahmen-f%C3%BCr-einen-beschleunigten-aus-bau-der-neuerbaren-energien/286390?f.deskriptor=Klimaschutz&rows=25&pos=3>

*² Quelle: <https://www.bne-online.de/de/news/detail/bne-geo-tag-der-natur-biodiversitaet-solarparks-ergebnis/>

Solarpark Brietz - Visualisierung



Position 1 - Blickrichtung nach Süden (Karte: © Google Hybrid 2022)



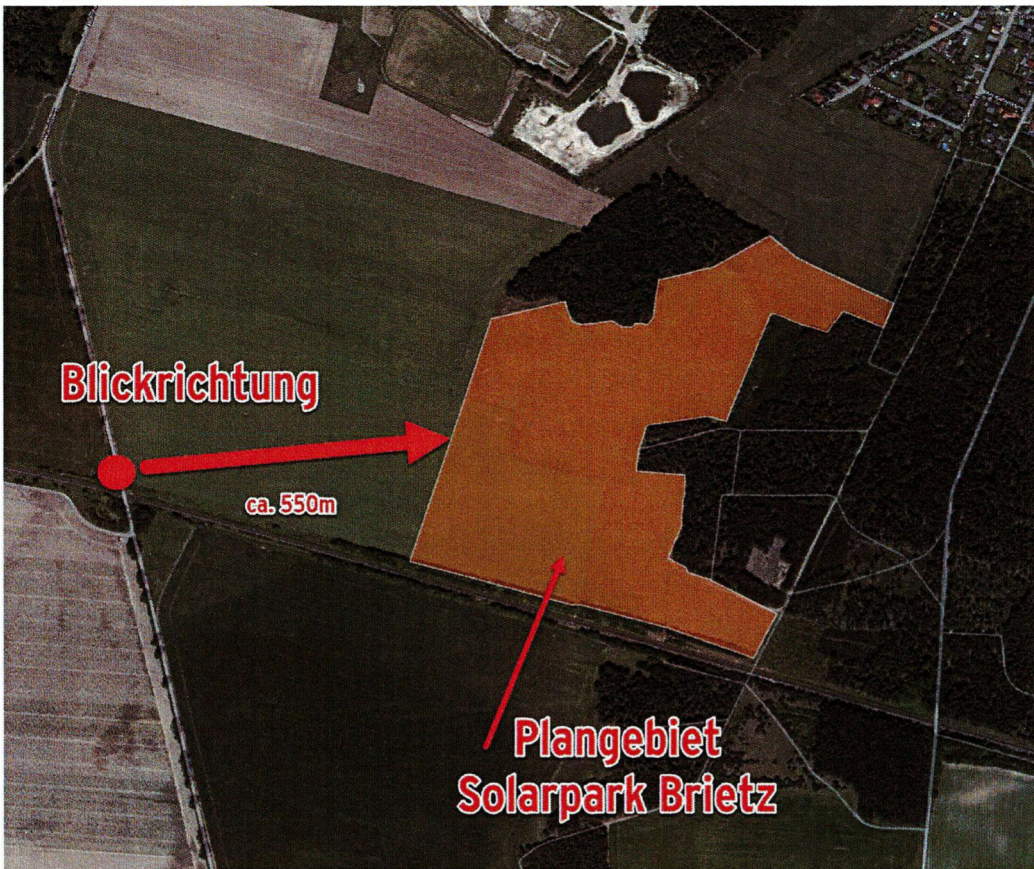
Position 1 - Richtung Süden von Achterstrasse / Ecke Am Sandberg - **ohne** Solaranlage



Position 1 - Richtung Süden von Achterstrasse / Ecke Am Sandberg - **mit** Solaranlage



Position 1 - Richtung Süden von Achterstrasse / Ecke Am Sandberg - **mit** Solaranlage und Heckenformation



Position 2 - Blickrichtung nach Osten (Karte: © Google Hybrid 2022)



Position 2 - Blickposition nach Osten von Bahnübergang Molochsberg - **mit** Solaranlage